

Monitoring der Wirbellosen

Um die Landebahn Nordwest im Kelsterbacher Wald werden seit 2010 an vier Standorten die Randeffekte und an weiteren vier Standorten die Verinselungseffekte auf die Tierwelt untersucht. Im Schwanheimer Wald werden an 8 Vergleichsstandorten Referenz-Daten erhoben. An jedem der insgesamt 16 Standorte ist ein Set von jeweils einem Stammeklektor (Bild unten) und sechs Bodenfallen installiert.

Die Leerung der Bodenfallen erfolgt jeweils zur Mitte und zum Ende eines Monats, also in einem etwa 2-wöchigen Abstand. Die Leerung der Stammeklektoren erfolgt jeweils zum Ende eines Monats. Mit den Bodenfallen werden die auf dem Waldboden laufenden Tiere gefangen. Die Stammeklektoren werden für die an Bäumen lebenden Arten eingesetzt.